

Unser Angebot zur Stellung des externen IT-Sicherheitsbeauftragten

Durch die zunehmende Digitalisierung sind vor allem kleine u. mittelständische Unternehmen (KMUs) **Cyber-Bedrohungen** ausgesetzt. Dabei wird künstliche Intelligenz immer häufiger durch ihre leichte Bedienung für kriminelle Zwecke missbraucht und Betrugsmaschen dadurch immer ausgereifter.

Mögliche Gefahren

- Industriespionage
- **Hackerangriffe**
- Schadprogramme, Viren, Trojaner
- **Verlust von Daten**
- Lösegeldforderungen
- hoher Schaden
- **Imageverlust**

15 Mio. Meldungen zu **Schadprogramm-Infektionen** in Deutschland übermittelte das BSI* im Berichtszeitraum an deutsche Netzbetreiber.



* Quelle: BSI - Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2022

Haftung bei Verstößen

- der **Geschäftsführer** haftet **unbegrenzt** mit seinem **Privatvermögen** (auch bei einer GmbH)
- **interner** IT-Sicherheitsbeauftragter haftet **nur** mit **Arbeitnehmerhaftung** (sehr gering)
- **externer** IT-Sicherheitsbeauftragter haftet über seine **Vermögensschadenshaftpflichtversicherung** für seine Beratungsleistung

Mittelständische Firmen sind besonders bedroht**

- besonders ausländische **Hackergruppen** greifen **gezielt** die IT von **mittelständischen Unternehmen** in Deutschland an: mit **Schadprogrammen verschlüsseln** Hacker sensible Daten und **erpressen** Lösegelder
- Bezahlen die Opfer nicht, werden **sämtliche** verschlüsselte **Daten** und **Geschäftsgeheimnisse** im Darknet **veröffentlicht**: Personalausweise, Verträge, Bilanzen, E-Mails, Projekte usw.
- Laut Bitkom liegt der **Schaden** bei mehr als **200 Milliarden Euro jährlich**, wobei das LKA davon ausgeht, dass lediglich **nur 10 % der Fälle angezeigt** werden

**Quelle: NDR - Cyberangriffe: Wenn Geschäftsgeheimnisse im Darknet landen

Wie unterstützen wir Sie:

Wir stehen Ihnen mit einem **zertifiziertem Informationssicherheitsbeauftragten** bei der Planung, Einführung und Durchführung der IT- Sicherheitsmaßnahmen zur Seite, unsere Aufgaben sind

- Bestandsaufnahme der **bisherigen Aktivitäten** zur IT-Sicherheit
- Implementierung von IT- Sicherheitskonzepten
- Erstellung & Umsetzung von **IT- Sicherheitsrichtlinien** im Einklang mit Unternehmenszielen und Einhaltung der aktuellen DSGVO-Richtlinien
- **Kommunikationsschnittstelle** zwischen IT- Anbietern, Geschäftsleitung und Mitarbeitern
- Dokumentation der **IT-Sicherheitsmaßnahmen** sowie Kontrolle dieser Maßnahmen
- **Ressourcenoptimierung** innerhalb Ihres Unternehmens
- Schulung und **Sensibilisierung** Ihrer Mitarbeiter
- **wir haften** für unsere Beratungsleistung und sind dafür über unsere **Vermögensschadenshaftpflicht** abgedeckt

Was wir für Sie tun:

Wir bieten Ihnen eine **fördermittelbasierte Beratung** zum Stand der IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen und erstellen für Sie ein Prüfbericht mit **Handlungsempfehlungen**, dazu zählen:

- Aufnahme relevanter Informationen und **Einordnung der IT-Sicherheit**
- **Ermittlung** potentieller **Gefährdungen** und Abweichungen
- Ortsbegehung mit Gesprächen
- gemeinsame Entwicklung eines **IT-Sicherheitskonzept** nach BSI-Grundschutz

Bei **Bedarf** stellen wir einen **externen IT-Sicherheitsbeauftragten** mit der entsprechenden **Vermögensschadenshaftpflichtversicherung**.

Ein Teil unserer Beratungsleistung ist – **mehrfach** – förderfähig (für KMUs*):

Ist-Analyse und Erstellung des IT-Sicherheitskonzeptes etc.					
Kosten in €	Fördersatz	Regionen	Förderanteil in €	Eigenanteil in €	zzgl. MwSt. in €
3.500,00	80 %	neue Bundesländer (ohne Berlin und Region Leipzig)	2.800,00	700,00	665,00
3.500,00	50 %	alte Bundesländer (mit Berlin und Region Leipzig)	1.750,00	1.750,00	665,00

Externer IT-Sicherheitsbeauftragter

Individuelle Vereinbarung einer monatlichen Pauschale gestaffelt anhand der Mitarbeiter, die personenbezogene Daten verarbeiten / des Umfangs der Datenverarbeitung bzw. der IT-Systeme.

* KMU: Definition: https://ec.europa.eu/growth/smes/sme-definition_de